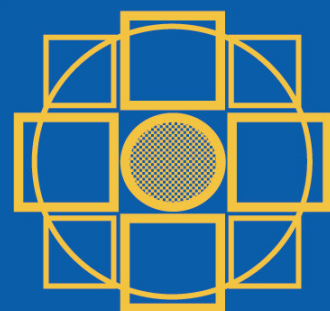




# Paulusbote

Ausgabe 2 - 2019

PFARRBRIEF DES  
PFARRVERBANDES ERDWEG





①. F B $\flat$ /F C $\flat$ /F B $\flat$ /F

Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -

F Dm F Gm Gm $\flat$  Am C

sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih -

②. F B $\flat$ /F C $\flat$ /F B $\flat$ /F

nen. Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -

F Dm F Gm Gm $\flat$  Am C F

sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.




---

Titelbild: Wolfgang Sonnleitner, Unterweikertshofen  
 Hände der Singgruppe Unterweikertshofen  
 Rückseite: Margot Sonnleitner, Unterweikertshofen

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen Sommerbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



## Gruß vom Pfarrer

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

im Sommer endet unser Dienstjahr und der Herbst beginnt mit personellen Veränderungen, denn es ist vorgesehen, dass unser Kaplan Pater Paul das neue Dienstjahr in einem anderen PV beginnt.

Für sieben Jahre einer hervorragenden Zusammenarbeit und eines großen Engagements sage ich auch auf diesem Weg im Namen aller ein herzliches Vergelt's Gott und wünsche Gottes Segen auf seinem weiteren Dienstweg als Seelsorger. Seine Nachfolge übernimmt Pater Matthäus, den Sie ja bereits kennen.

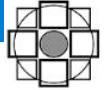


Wir wünschen ihm ebenfalls eine gute Zeit in unserem PV.

Bevor wir aber im Herbst wieder beginnen, erwartet uns der Sommer und die Temperaturen laden zum Pause Machen ein.

Ihnen und Euch allen im Namen des Seesorgeteams eine schöne Sommerpause und ein Wiedersehen im neuen Arbeitsjahr.

Ihr Pfarrer



|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Gruß vom Pfarrer                 | 2  |
| Inhaltsverzeichnis und Impressum | 3  |
| Nachgedacht                      | 4  |
| In unseren Gemeinden entdeckt    | 5  |
| Zur Person                       | 7  |
| Aus der Liturgie                 | 9  |
| Aus dem Pfarrverbandsleben       | 10 |
| Aus der Pfarrverbandsgeschichte  | 11 |
| Aus der Kirchenverwaltung        | 12 |
| Erstkommunion                    | 14 |
| Aus der Gemeindebücherei         | 18 |
| Kinderhaus St. Paul              | 19 |
| Für große und kleine Leser       | 20 |
| Kinder                           | 23 |
| Jugend                           | 25 |
| Vergelt's Gott                   | 26 |
| Aus dem Leben                    | 29 |
| Termine und Vorankündigungen     | 31 |
| Sommergruß                       | 33 |

---

### Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg  
Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg  
Ansprechpartner:  
Johanna Dobmeier, Tel.: 08138/8414

Auflage: 2850 Stück

Druck: <https://www.lesti-druck.de> (Altomünster)  
Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:  
21.10.2019





### Begegnungen – Treffen

Was ist Begegnung? Nur ein Treffen mit anderen zum Reden, zum Austauschen? Oder spielt es eine Rolle, wer, wo, auf wen oder auf was trifft?

Im Tagesablauf kommt es zu vielen Begegnungen, die man braucht, über die man sich freut, weil man jemand lange nicht gesehen hat, aber auch zu solchen, die man gerne vermeiden möchte, weil es jemand ist, den man nicht sympathisch findet. Oder es gab irgendwann einmal eine unangenehme Situation, an die man nicht erinnert werden will.

Jeder muss aber auch von sich aus etwas tun, damit Begegnungen fruchtbar wirken können. Nicht nur der Mensch, sondern auch Tiere und die gesamte Umwelt brauchen unsere besondere Begegnung.

Wie viel Freude machen uns unsere kleinen und großen Haustiere. Wir müssen uns um sie kümmern und sie sind unsere treuen Begleiter. Wie sehe ich die Umwelt? Mache ich mir Gedanken um das Klima, um meinen Abfall, den ich vermeiden oder reduzieren könnte?

Unsere freundliche Begegnung brauchen auch Flüchtlinge und Migranten in unserer Umgebung. Auch unsere ganz eigene Begegnung mit Gott spielt eine mehr oder weniger wichtige Rolle. Oder gar keine?

Gehört das Gebet oder der Kirchenbesuch noch zu meinem Alltag? Bringe ich mich noch ein in das religiöse Miteinander, oder komme ich ganz ohne aus, weil die Kirche mir nichts mehr zu bieten hat und mein Glaube brach liegt?

Unsere Pfarrhäuser, -höfe sind seit Jahren wieder Begegnungsstätten, beispielsweise für Senioren und Mütter mit Kindern. Sie werden auch für Vorträge, Ausstellungen und Kinderkleidermärkte genutzt. Finden keine Begegnungen mehr statt, verkümmern wir, werden einsam und fühlen uns verlassen. Was ist es doch für eine Freude, wenn wir einem Kind begegnen, das uns unvoreingenommen anlacht.

Begegnung – für mich ein wichtiger Punkt in meinem Leben

*Ellen Schneefeld*



Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...  
Am liebsten versammeln wir uns - neben dem Gottesdienst - in unseren  
Pfarrheimen- und -höfen. Sie sind der Ort der Begegnung.



Pfarrheim Hirtlbach



Pfarrhof Großberghofen



Pfarrheim Eisenhofen



Pfarrhof Arnbach



Oberes Haus Petersberg





## In unseren Gemeinden entdeckt



Haus der Dorfgemeinschaft  
Unterweikertshofen



Pfarrhaus Walkertshofen



Pfarrzentrum Erdweg



Pfarrhaus Welshofen



Pfarrhof Kleinberghofen



### "Time To Say Goodbye"

Nun treffen diese Worte für mich persönlich zu: Nach sieben Jahren im Pfarrverband Erdweg wird es für mich Zeit, „Auf Wiedersehen!“ zu sagen.

Vor sieben Jahren, als ich mein Heimatland Indien verließ, kam ich mir vor wie Abraham. Gott rief ihn und sagte: „Geh in das Land, das ich dir zeigen werde“.

Ich ging und kam nach Deutschland, von zu Hause weit entfernt. In ein Land, das ich nur vom Erzählen meiner Mitbrüder kannte. Ein Land, mit einer anderen Sprache, mit einer anderen Kultur, mit anderer Mentalität, mit anderen Essgewohnheiten.

Herzlich und warm war der Empfang für mich. Ich hatte sehr schnell das Gefühl dazu zu gehören! Mit Ihnen zusammen im Pfarrverband Erdweg bin ich ein gutes Stück meines Weges gegangen. Die Arbeit im Jugendbereich, der Firmvorbereitung, mit den Ministrantinnen und Ministranten und dem priesterlichen Dienst machte mir von Anfang an Freude – wenn auch der Umfang der Arbeit mir als Berufsanfänger zeitweise zu schaffen machte.

Jetzt ist für mich wieder die Zeit zum Aufbruch gekommen. Ab 1. September 2019 werde ich als Pfarrvikar im Pfarrverband Oberaudorf und Kiefersfelden mein Bestes geben. Wenngleich ich mich

auf das neue Dienstumfeld freue, fällt es mir doch sehr, sehr schwer, jetzt von allem Bekannten und euch Abschied zu nehmen.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Dieser viel zitierte Satz von Martin Buber kommt mir in den Sinn, wenn ich an den Pfarrverband Erdweg denke, denn ich durfte hier in den letzten sieben Jahren sehr

intensiv (er-)„leben“.

Die Begegnung mit euch hat mich gefreut, bereichert und gestärkt. Ich bin sehr dankbar für die vielen lieben Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet haben und mir ans Herz gewachsen sind.







## Zur Person

Ich möchte mich bei Ihnen/euch bedanken für die vielen tiefgehenden Gespräche, das entgegengebrachte Vertrauen, die Offenheit, Neues auszuprobieren, für manche konstruktive Kritik, für die Momente, in denen wir gemeinsam gelacht haben, für jede herzliche Umarmung und dass wir unseren Glauben miteinander feiern konnten.

Gott möge Euch die Liebe zukommen lassen, die Ihr mich immer wieder habt spüren lassen.

Ich wünsche Euch allen Gottes Segen und weiterhin viel Schwung, Energie und Freude für die Gestaltung des Pfarreilebens und immer wieder bereichernde Begegnungen.

Ich wünsche meinem Nachfolger und Mitbruder Pater Matthäus für seinen Dienst als Kaplan im Pfarrverband Erdweg alles Gute, Gottes Segen und bin überzeugt, dass auch er von Euch gut aufgenommen wird!

VIELEN DANK für sieben tolle Jahre im Pfarrverband Erdweg und ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pater Paul







### Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...(Mt 18,20)

Wenn wir an das Wort "Kirche" denken, fallen uns zwei Dinge ein: Einerseits wunderschöne Gebäude aus Stein, aber andererseits auch eine Gemeinschaft von Menschen.

Das Wort Kirche hängt mit Jesus Christus zusammen. Kirche kommt von dem griechischen Wort "kyrios" und bezeichnet eine Gruppe von Menschen, die auf den Jesus Christus ausgerichtet sind.

Die Kirche ist eine Gemeinschaft, in deren Mitte Jesus Christus steht. Dieser Christus ist auferstanden, er ist voller Energie und Liebe, er ist nicht untätig unter uns, sondern er verwandelt uns und haucht uns sein eigenes göttliches Leben ein.

Die erste Wirkung des göttlichen Lebens in dieser Gruppe von Kirche ist das Erlebnis der Geschwisterlichkeit. Wir erfahren, dass wir zusammengehören, dass wir Bruder und Schwester sind, dass wir Geschwister sind, weil wir nur *einen* Vater haben, weil wir eben von Gott herkommen.

Diese Geschwisterlichkeit ist grundsätzlich offen auf jeden Menschen hin. Und das führt immer wieder zu einem Dialog, zur Nächstenliebe, zur karitativen und sozialen Tat. Fast von selbst verändert sich um aufrichtige Christen herum das Klima, das Ambiente, die Menschen. So wird eine kleine Kirche erlebt, die neue Gemeinschaft stiftet.

Johannes Paul II. sprach ganz ausdrücklich davon, dass die Kirche eine Schule der Gemeinschaft sein soll. Dabei geht es darum, sich gegenseitig anzunehmen, wenn nötig, einander zu verzeihen und so zu einer neuen offenen Liebe zum Nächsten zu finden, die dem Anderen einfach gut tun will.

Dieses Klima tiefer Einheit kann nur aufrechterhalten werden, wenn die Christen ihre Verbindung mit Jesus finden - in der Liturgie, im Miteinander und im Füreinander.

*Melanie Nierhoff*





### „Ewige Anbetung“

Die Ewige Anbetung ist ununterbrochen, wird aber zeitlich auf Kirchen und Kapellen in einem Gebiet, zum Beispiel einer Diözese, verteilt.

Anbetung, was bedeutet das? Hier begegnet das Geschöpf seinem Schöpfer in Demut und mit Zuversicht. Jesus löst sein Versprechen an seine Kirche ein, „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt. 28,20)

Seit 2018 dürfen auch wir in unserer Kirche St. Alban in Eisenhofen jeden 12. September, dem Fest „Mariä Namen“, Anbetung halten.

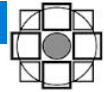
Um 15:00 Uhr wird die Monstranz mit dem Allerheiligsten ausgesetzt. Es werden Andachten gebetet. Aber auch zwischenzeitliche Stille lädt ein, seine ganz persönlichen Anliegen vor den Herrn zu bringen.



Zum Abschluss findet dann um 19:00 Uhr, nach der Einsetzung des Allerheiligsten, eine Eucharistiefeier statt.

*Text und Bild: Maria Wieczorek*





### Die Antoniuskapelle in Oberhandenzhofen

Fährt man von Welshofen Richtung Orthofen lohnt sich ein Abstecher nach Oberhandenzhofen zur Besichtigung der dortigen, idyllisch gelegenen Filialkirche St. Antonius. Sie wurde im Jahre 1632 ursprünglich als Kapelle errichtet, nach dem 30-jährigen-Krieg erweitert und 1683 schließlich als Kirche eingeweiht. Heute ist sie eine Filialkirche der Pfarrei Welshofen.

Im Turm befinden sich zwei Glocken, eine stammt aus dem aufgelösten Kloster Taxa. Die Decke ist ein durch Stuckwerk verziertes Stichkappengewölbe. Über dem barocken Choraltar findet sich ein Bild, auf welchem der namensgebende Patron der Kirche, der heilige Antonius, eine Erscheinung des Jesuskindes hat. Dem Altarauszug ist zu entnehmen, dass der Altar aus dem Jahre 1694 stammt, ebenso wie die darüber hängende Tafel mit lateinischer Inschrift: „Suchst du Wundertaten, gehe zu Antonius.“ Auf den am Choraltar befestigten Konsolen stehen zwei Assistenzfiguren, zur linken der hl. Sebastian und zur rechten der hl. Rochus. Im Altarraum finden sich zudem Fresken, die

wichtige Begebenheiten im Leben des hl. Antonius abbilden. In den Wandnischen hängen einige Votivtafeln sowie eine Muttergottesfigur. Außerdem ist ein Bild des hl. Antonius auf der Ostseite der Außenwand.



Im Jahre 1676 genehmigten die kirchlichen Behörden das Feiern der Feste des hl. Antonius und hl. Sebastians sowie das Abhalten einer Messe jeden Dienstag (Erchtag). Aufgrund

mehrerer Seuchenausbrüche, unter anderem 1683 in Schwabhausen, wurden später an weiteren Werktagen Messen gehalten. Seit dem Bau wurde die Kapelle vielfach renoviert, zuletzt 1890, 1955 und 1977.

Jährlich findet am Freitag, in der Woche des Namenstages des heiligen Antonius, ein Bittgang von Welshofen nach Oberhandenzhofen statt. Weiterhin wird die Filialkirche immer noch gerne für Taufen genutzt

*Andreas Kreppold*

Quelle:<http://kirchenundkapellen.de/rdweg-kk.html>



## Aus der Kirchenverwaltung

### Restaurierung St. Alban –Eisenhofen

Über die Restaurierung unserer Kirche St. Alban habe ich bereits beim Dankgottesdienst am Sonntag, 07.10.2018, berichtet.

Der reichen Erfahrung mit den Prozessen im Baureferat des erzbischöflichen Ordinariats, wie sie Herr Pfarrer Bula hat, ist es zu verdanken, dass wir unsere Dorfkirche St. Alban so durchgängig restaurieren konnten.

Natürlich ist so eine Rundumerneuerung auch mit entsprechenden Kosten verbunden.

Wie bei unserem Dankgottesdienst

von Herrn Pfarrer Bula angesprochen, wollen wir die Information diesbezüglich auch weitergeben.

Aktuell haben wir bis jetzt die Summe von 637.138,42 € investiert.

Das Ordinariat trägt 85% der Gesamtsumme.

Folgende Zuschuss-Zusagen haben wir erhalten:

Bayerische Landesstiftung  
36.350,00 €

Politische Gemeinde 36.500,00 €

Landkreis 25.000,00 €

Bezirk Oberbayern 22.040,00 €





Insgesamt waren 18 Firmen mit der Restaurierung beschäftigt:  
Firma Schöngruber & Haas (Elektrotechnik)  
Firma Konrad Unsin (Heizung / Sanitär)  
Firma Johann Baldauf (Malerei)  
Firma Simon Grahamer (Schreinerei)  
Firma Hans Lerchl (Beton-Verputzarbeiten)  
Firma Grund (Polsterei)  
Firma Wiegerling (Kirchenmalerei / Restaurierung)  
Firma F.X.Rauch

Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben, um unser Ziel, die Osternacht am 01.04.2018 in unserer Kirche feiern zu können, sei nochmals ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Der feierliche Dankgottesdienst im Oktober mit anschließendem Beisammensein bei unserem Dorfwirt bleibt mit Sicherheit allen im Gedächtnis.



(Steinmetz/Verlegearbeiten)  
Firma Stahlgerüstbau München  
Firma EEBA (Blitzschutz)  
Firma Grabrucker (Zimmerei / Spenglerei)  
Firma Brandl & Eltschig (Statik)  
Firma Perner (Glockengießerei/ Glockensteuerungen)  
Firma Brigl (Restauration)  
Firma Kersten (Restauration)  
Firma Wagner (Audio/Beschallungssysteme)  
Firma Kubak (Orgelbau)  
Pongratz & Sonani (Architekten)  
Den vielen helfenden Händen, die im

Wir, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat Eisenhofen, freuen uns über die gelungene Restaurierung unserer Kirche St. Alban.

Schon beim Eintreten in unser schönes Gotteshaus stellt sich ein Gefühl der Geborgenheit und des Wohlbefindens ein.

*Bernhard Wieczorek  
Kirchenpfleger Eisenhofen*





## Erstkommunion

### Gemeinsamer Tag der Erstkommunionkinder



Am 15. Mai 2019 fand für alle Kommunionkinder ein Kommunionausflug zum Petersberg statt.

Wir haben den Tag mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier, gestaltet von Pfarrer Marek Bula und Pastoralreferent Mathias Grandl, begonnen. Im Anschluss verbrachten wir den Tag zusammen mit dem Erlebnispädagogen Stefan Asenbeck und mit Mathias Grandl am schönen Gelände des Petersbergs.

Viele kooperative Spiele und das gemeinsame Bauen mit Lehm, Ästen und Naturmaterial standen im Mittelpunkt des Tages und bereitete der Gruppe viel Freude. Entstanden ist eine Hand Gottes, die zum Ausdruck bringt, dass wir alle gehalten sind von Gottes Hand, uns auf ihn verlassen können und auf ihn vertrauen dürfen, egal was kommt. Ich hatte das Glück, diesen Tag als Kommunionmutter zu begleiten und kann nur sagen, ein wirklich gelungener und ereignisreicher Tag, den wir miteinander erleben durften.

*Lena Unsin, Großberghofen*





## Erstkommunion Arnbach



Göttler Michael, Hennig Felix, Käfig Maximilian, Kalinasch Nils, Kreis Tialda, Simon Daniela, Simon Katharina

## Erstkommunion Erdweg, Welshofen und Unterweikertshofen



Demaio Lara, Horst Leopold, Gref Nina, Kaubisch Korbinian, Tschan Maximilian, Pleyer Ben, Wyszynski Martin, Haßfurth Quentin, Menk Felicitas, Pröbstl Lilly



## Erstkommunion

### Erstkommunion Großberghofen



Johannes, Benjamin, Franziska, Johanna, Marlene, Sebastian

### Erstkommunion Kleinberghofen



Glück Matthias, Kloose Valentin, Kraus Bastian, Schürer Michael



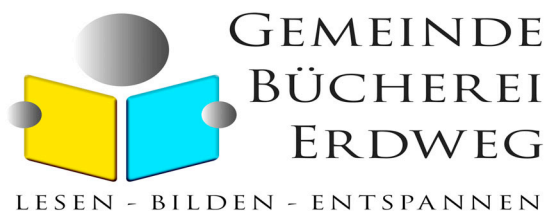


## Erstkommunion Eisenhofen



Biberger Johannes, Burth Kilian, Kellerer Anna, Rank Jakob, Wörle Johannes





### Flohmarkt

Die Gemeindebücherei veranstaltet bis Ende Juli wieder den jährlichen Bücherflohmarkt. Es besteht die Möglichkeit, die gesamte Zeit über sehr günstige Bücher zu erwerben. Der Bücherflohmarkt kann während der Öffnungszeiten der Pfarrzentrums bzw. der Bücherei besucht werden.

### Sommer Ferienprogramm

Wir veranstalten am Mittwoch, 7. August 2019, wieder einen lustigen Büchereiabend. Es wird gebastelt, gespielt und vorgelesen. Natürlich darf auch eine gemeinsame Brotzeit und das Stöbern in den vielen Büchern nicht fehlen. Anmeldung ist nur möglich über

*<https://www.dein-freizeitprogramm.de/erdweg/>*

### Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und Grundschüler der 1. und 2. Klasse

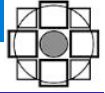
Die Gemeindebücherei veranstaltet am  
**Mittwoch, 02. Oktober 2019, um 15.15 Uhr**  
**Mittwoch, 06. November 2019 um 15.15 Uhr**  
**Mittwoch, 04. Dezember 2019 um 15.15 Uhr**

eine Vorlesestunde in den Räumlichkeiten der Bücherei. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Presse bzw. den Aushängen.

### Achtung - Bücherei-Öffnung im August

Die Gemeindebücherei ist im August immer  
donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch





## Kunstaussstellung im Kinderhaus St. Paul

Am Mittwoch, 29.06., fand im Kinderhaus St. Paul die erste Kunstaussstellung statt. Ausgestellt wurden Kunstwerke der Kinder mit unterschiedlichen Techniken und Materialien, die übers Jahr in der Einrichtung entstanden sind. Das Thema Kunst begleitete das Kinderhausteam mit seinen Kindern das ganze Jahr über. Höhepunkt der Kunstaussstellung war eine Versteigerung der Kunstwerke. Das Kinderhausteam führte die Versteigerung und dank unserer tollen Eltern konnte dadurch ein großer Gewinn erzielt werden, der in

die Anschaffung von Kreativmaterialien für die Kinder fließt.

Auch das leibliche Wohl kam beim Fest nicht zu kurz. Der Elternbeirat des Kinderhauses grillte leckeres Fleisch und Würstchen. Dazu gab es Salate, die die Eltern mitgebracht hatten. Für Nachspeisen war ebenfalls gesorgt. Ein rund um gelungenes Kindergartenfest

*Arabella Egg  
Kinderhausleitung*





### Unser Sommerrätsel für den Pfarrverband

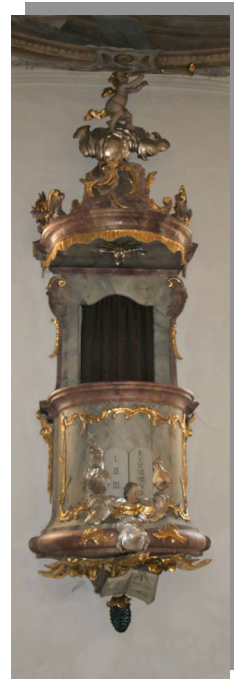
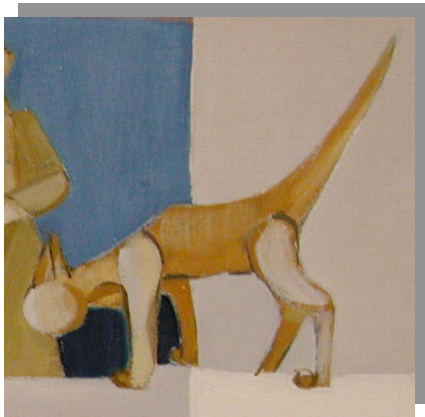
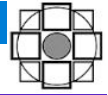
"In unseren Gemeinden entdeckt", ist ja ein fester Bestandteil unseres Pfarrbriefes. Aber jetzt, liebe Leserinnen und Leser, sind Sie an der Reihe. Wie gut kennen Sie sich aus im Pfarrverband?

Sie sehen hier jeweils eine Besonderheit der Pfarrkirche aus jedem Ort. Nur - wo haben wir denn was entdeckt?

Die Lösung finden Sie im nächsten Pfarrbrief.









## Für große und kleine Leser

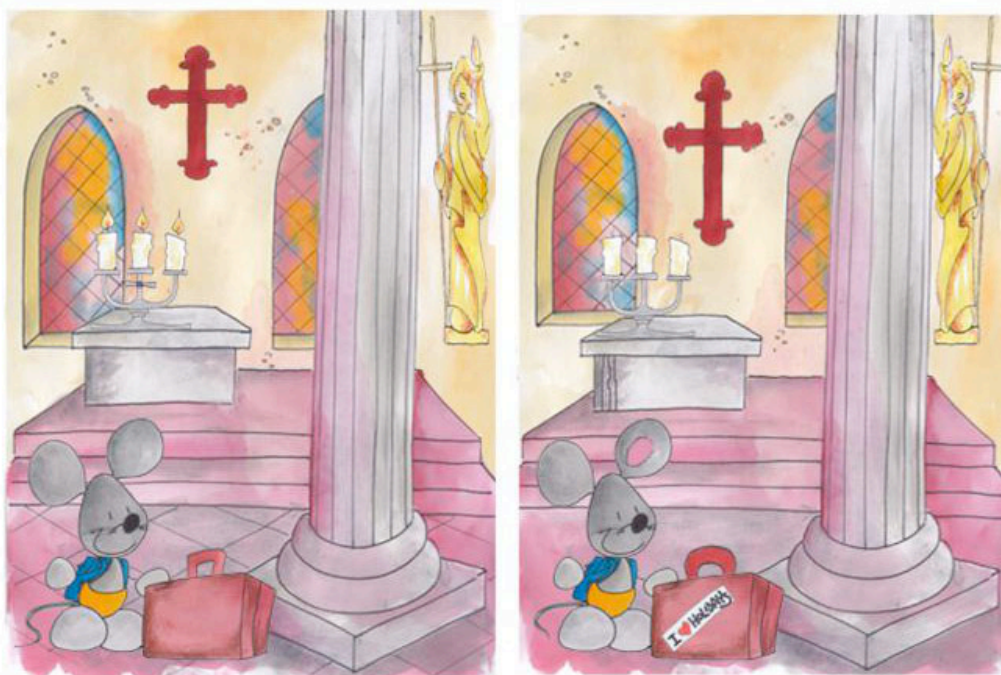






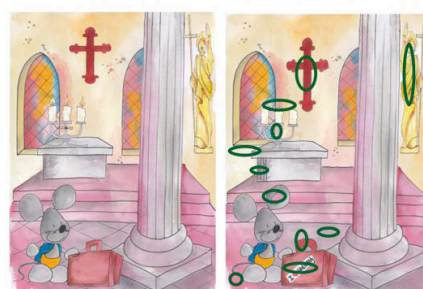
Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. In das rechte Bild haben sich elf Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?

© Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de) in Pfarrbriefservice.de



## Schöne Ferien

Lösung:





### Familienwallfahrt 2019 von Unterweikertshofen nach Kleinberghofen

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am Sonntag, 2. Juni, fast 80 große und kleine Wallfahrerinnen und Wallfahrer an der Kirche in Unterweikertshofen, um sich auf die diesjährige Familienwallfahrt mit dem Ziel Kleinberghofen zu begeben. Über den Berg und am Waldkindergarten vorbei führte unser Weg – der Schatten war sehr willkommen! Das Thema heuer war "David" und so hörten wir an vier Stationen von Davids Salbung zum König Israels, von seinem Kampf gegen Goliath, seiner Freundschaft zum Königssohn Jonatan und von dem Tag, als er das Leben seines Verfolgers König Saul schonte. Dementsprechend wurden an den

einzelnen Stationen z.B. die Kinder gesalbt und mit dem Kreuz bezeichnet, wir schrieben unsere Ängste auf eine große Goliathfigur, die wir anschließend mit Wasserbomben gemeinsam besiegten, und wir überlegten, was Freundschaft ausmacht. Immer wieder wurde auch gesungen, weil wir auch heuer wieder vom Kinderchor Eisenhofen toll begleitet wurden. Schließlich beendeten wir in Kleinberghofen an der Bahn unsere Wallfahrt mit einem Spiel und dem Segen, ließen sie aber, wie (seit letztem Jahr) bei uns Brauch, im Biergarten ausklingen - alle fanden zum Glück einen Platz!

*Mathias Grandl*





## Jugendkirche

Im Mai gestaltete eine Firmgruppe die Jugendkirche am Petersberg zum Thema: „Neues Jerusalem“. Johannes spricht in seiner Offenbarung (Offb 21-22,5) von einer neuen Stadt, einem neuen Himmel und einer neuen Erde, in der Gott mitten unter den Menschen wohnt. Die Teilnehmer wurden eingeladen, ihre Wünsche und Träume von der zukünftigen Welt vor Gott zu tragen, den anderen mitzuteilen und auf

unsere symbolische Weltkugel zu kleben.

Den Weg zur „neuen Welt“ mit Frieden, Gerechtigkeit, Gesprächen, Blick für die Natur ... (einige Beiträge der Teilnehmer) zeigt uns Jesus: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, ....“ (Joh 13,31ff).

Text: *Brigitta Fottner*

Foto: *P. Paul*

### Nächste Termine für die Jugendkirche:

Sonntag, 21. Juli um 18 Uhr Basilika am Petersberg

Für den Herbst geplant:

Sonntag, 20. Oktober um 18 Uhr Basilika am Petersberg

Sonntag, 17. November um 18 Uhr Basilika am Petersberg







## Vergelt's Gott

**Spenden:**

**Caritas:** Arnb 1.014,72, Eish 1.686,80,  
GbgH 728,40, Hirtl 379,90, Kbgh 1.104,70,  
Weik 869,62, Walk/Erdw 1.277,38,  
Wels 606,83

**Misereor:** Arnb 133,10, Eish 295,75, Gbgh 64,00, Hirtl 34,65, Kbgh 311,00, Weik 264,49, Walk 256,60, Erdw 121,20, Wels 246,22





### Informationen aus Ecuador Tagesstätte für behinderte Kinder CDI

– Diese Einrichtung lag Sr. Sigmunda immer besonders am Herzen: Die Kinder werden täglich aus verschiedenen Stadtteilen Quitos und Umgebung mit Kleinbussen nach Amaguaña gebracht, gehen dort zur Schule, werden individuell gefördert und nehmen an verschiedenen Therapien teil, erhalten Essen und

vor allem ganz viel liebevolle Zuwendung.

Das Motto des CDI lautet „Camino de Dignidad“, einen Weg der Würde gehen. Von den Spenden kann der Förderbeirat einen Großteil der Personalkosten übernehmen (heuer über € 80.000,--). Zudem sind die Kleinbusse in die Jahre gekommen, so dass Neuanschaffungen nötig werden.







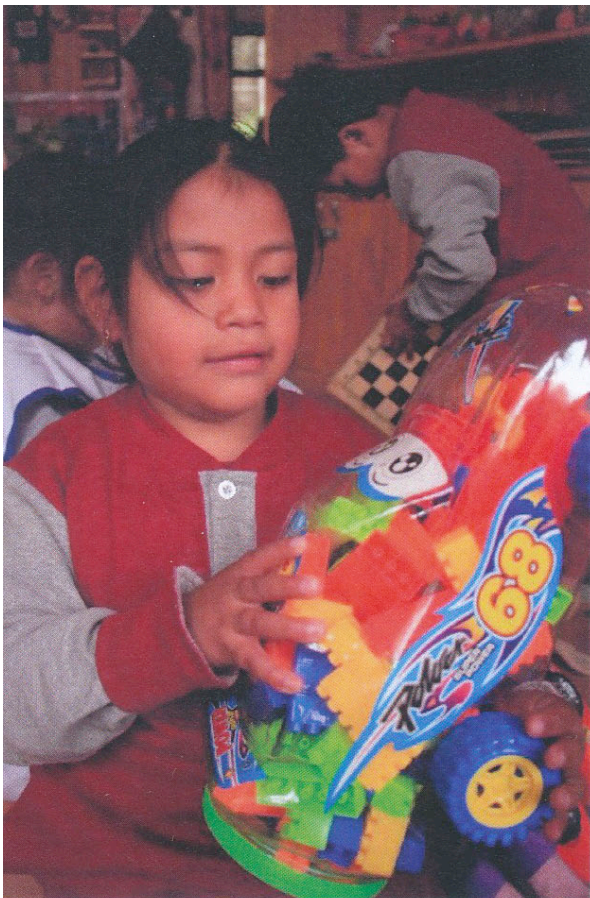
## Vergelt's Gott

### Krankenhaus „Un Canto a la Vida“

(ein Gesang auf das Leben) – Es kommt oft vor, dass hier Menschen um Hilfe bitten, die völlig verarmt sind, die kaum wissen, wie sie ihre Familien erhalten und ernähren sollen und einfach nicht einmal die Mindestgebühr für eine Behandlung von € 3,00 aufbringen können.

Dazu kommen Kosten für Medikamente, Verbandsmaterial ... Der Fonds von Sr. Sigmunda hilft auch hier gerne.

Vielen Dank allen, die sich immer wieder für unsere Projekte in Ecuador einsetzen und spenden!



Herzliche Einladung zum

**Jahresgedenken an Sr. Sigmunda:**  
am Donnerstag, 05. September 2019, um 11:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle der Missionsdominikanerinnen in Schlehdorf, anschl. Besuch am Friedhof und gemeinsames Mittagessen (wegen Mitfahrgelegenheit bzw. Anmeldung zum Mittagessen bitte sich bei A. Bayer erkundigen: 08138/8625).

*Anneliese Bayer*







### Getauft wurden

Ludwig Hörmann  
Felix Bäßler  
Raphaella Osterauer  
Bastian Schwarzer  
Julian Reichel  
Julius Wille  
Korbinian Meir  
Benjamin Depre  
Teresa Grandl  
Mathias Hillreiner  
Lara Jochner  
Luisa Adams  
Rosalie Jäger  
Michael u. Laurina Märkl

Ptbg/Weik  
Ptbg/Eish  
Walk  
Eish  
Weik  
Hirtl  
Arnb  
Arnb  
Erdw  
Walk  
Kbgh  
Arnb  
Kbgh  
Wels



### Geheiratet haben

Andrea Biehler u. Johannes Mertl  
Stephanie Zotz u. Andreas Widmann  
Tina Ostermeir u. Michael Hillreiner  
Simone Fried u. Philip Scigalla  
Sabine Kornprobst u. Michael Öttl  
Christina Held u. Christian Hillreiner

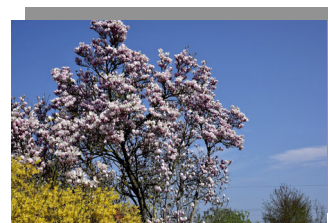
Gbgh  
Hirtl  
Walk  
Gbgh  
Walk  
Eish



### Goldene Hochzeit

Eleonore u. Manfred Westermair  
Katharina u. Josef Zimmerle  
Maria u. Michael Niedermair

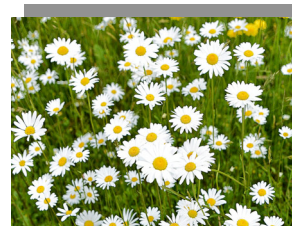
Kbgh  
Gbgh  
Arnb



### Diamantene Hochzeit

Rosa u. Johann Zotz

Hirtl





### Gestorben sind

|                     |       |      |
|---------------------|-------|------|
| Georg Zandtner      | 84 J. | Gbgh |
| Emmerich Brunner    | 95 J. | Weik |
| Helmuth Deutscher   | 89 J. | Weik |
| Adelheid Reiner     | 88 J. | Weik |
| Ursula Mayringer    | 99 J. | Arnb |
| Anna Scheler-Probst | 63 J. | Arnb |
| Konrad Döllner      | 88 J. | Kbgh |
| Xaver Meir          | 89 J. | Weik |
| Ida Mirwald         | 81 J. | Erdw |
| Ursula Schmid       | 56 J. | Wels |







### Juli

So. 21.07.2019      Bergmesse auf dem Hörnle bei Bad Kohlgrub

### August

Do. 15.08.2019      Walkertshofen: 10.00 Uhr  
Pfarrgottesdienst zum Patrozinium MariäHimmelfahrt

### September

Di. 17.09.2019      Tagesfahrt ins Salzkammergut

Fr. 13.09. u.  
Sa. 14.09.2019      Unterweikertshofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

So. 15.09.2019      Petersberg; 10.00 Uhr  
Sternwallfahrt

Sa. 28.09.2019      Erdweg: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

### Oktober

Fr. 11.10. u.  
Sa. 12.10.2019      Kleinberghofen: Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Sa. 19.10.2019      Oktoberfest im Pfarrzentrum

Mi. 23.10.2019      Tagesfahrt in den Bayerischen Wald

So. 27.10.2019      Erdweg – Weltmissionssonntag



## Termine und Vorankündigungen

### Bergmesse

am Vorderen Hörnle bei Bad Kohlgrub  
am Sonntag, 21. Juli 2019

Am letzten Sonntag im Juli laden wir wieder alle Familien und Wanderbegeisterten zu einem Ausflug mit Bergmesse auf das Hörnle bei Bad Kohlgrub ein. Bei schönem Wetter wollen wir einen Familiengottesdienst in den Bergen feiern.

Die Anreise ist mit dem Bus oder mit Privat-PKW (Fahrzeit ca. 1:40 h) möglich. Bei Anreise mit dem Bus ist eine Anmeldung im Pfarrzentrum unbedingt erforderlich.

Bergstation der Hörnlebahn möglich.

Der Weg ist nicht schwierig, an manchen Stellen etwas steil. (Dauer max. 1:30 h).

### **Um ca. 10:30 Uhr feiern wir eine Bergmesse in der Nähe der Hörnlehütte (1390 m).**

Die Hörnlehütte ist in unmittelbarer Nähe der Bergstation.

Nach dem Gottesdienst ist kein gemeinsames Programm geplant.



### **Abfahrt in Kleinberghofen 6:45 Uhr, in Erdweg 7:00 Uhr**

Den Ort unserer Bergmesse erreicht man dann entweder mit dem Sessellift oder zu Fuß. Die Wanderung ist auf dem Sommer- oder Winterweg (Nr. 18 od. 18a: Start unmittelbar an der Talstation) zur

Einkehrmöglichkeit in der Hörnlehütte (Selbstbedienung). Wer will, kann natürlich auch selbst eine Brotzeit mitnehmen.

Es bietet es sich eine leichte Wanderung an zum Vorderen Hörnle (1484 m), Mittleren Hörnle (1496 m) oder zum Hinteren Hörnle.

*Für das Vorbereitungsteam: Bernd Umbach*





*Wir wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie  
einen traumhaft schönen  
Sommer  
und einen erholsamen  
Urlaub!*

*Ihr Pfarrbriefteam*





## Sommergruß





**Sekretariat**

Johanna Gänlein  
Gisela Habermehl  
Anita Burgmair

**Verwaltungsleitung**

Claudia Fuhrmann

**Seelsorgeteam**

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

**Pfarrer Marek Bula**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11

Mobil: 0176 / 820 635 96

**Pater Paul John Vadakumbadan****Pater Mathäus Kaithamattathil Thomas MCBS**

Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

**Pastoralreferent Mathias Grandl****Gemeindereferentin Brigitta Fottner**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

**Pfarrverbandsrat**

Christian Pilz

Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9

Andrea Riepl

Telefon: 0 81 35 / 99 38 50



*Wir sind für Sie da!*

Pfarrverband Erdweg  
Pater-Cherubin-Straße 1  
85253 Erdweg

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Di. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

[WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG](http://WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG)

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | FAX: 0 81 38 / 66 67 15 | E-MAIL: [PV-ERDWEG@EBMUC.DE](mailto:PV-ERDWEG@EBMUC.DE)